

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 17.10.2022

1. Baugesuche

1.1 Dachausbau im Gasthaus Hirsch, Einbau dreier Gästezimmer und einer Mitarbeiterwohnung auf Flst.Nr. 2021, 2021/1, Argenstraße 29

Das Vorhaben beurteilt sich nach §34 BauGB.

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

1.2 Abbruch bestehendes Wohnhaus und Neubau Wohnhaus mit 6 WE auf Flst. Nr. 44/2, Monfortstraße 10

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 30 BauGB in Verbindung mit § 31 BauGB.

Für die Genehmigung des Bauvorhabens bedarf es der Erteilung folgender Ausnahmen/Befreiungen von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Neukirch Süd III“

- Überschreitung Anzahl der Vollgeschosse
- Überschreitung Grundflächenzahl
- Überschreitung Geschossflächenzahl
- Überschreitung Baugrenze
- Überschreitung der Wandhöhe

Die Belange sind überwiegend nachbarschützend. Aufgrund der noch laufenden Angrenzeranhörung wird das gemeindliche Einvernehmen versagt um die gesetzlichen Fristen einhalten zu können.

1.3 Anbau an bestehendes Wohngebäude auf Flst. Nr. 3026, Hackenbergstraße 24

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 30 BauGB.

Unabhängig vom eingeschränkten Prüfumfang durch die Baurechtsbehörde wurde festgestellt, dass für das Bauvorhaben folgende nicht einvernehmensrelevante Ausnahme, bzw. Befreiung von den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „BP Neukirch Ost II“ gemäß § 56 LBO benötigt werden:

- Abweichende Dachform

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt und der Befreiung wird zugestimmt.

2. Regionalwerk Bodensee Jahresabschluss 2021

Die Gemeinde Neukirch ist mit 2 % an der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co KG und damit indirekt an der Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG beteiligt. Nach den Regelungen des Gesellschaftervertrages und den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung ist für die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinderat über die Entwicklung der Beteiligung in Kenntnis zu setzen. Insbesondere die Feststellung und Verwendung des Jahresergebnisses sind dabei von zentraler Bedeutung.

Die Feststellung der Jahresergebnisse von Beteiligungen zählt zu den Kernaufgaben des Gemeinderats und ist dort in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Insgesamt war 2021 ein schwieriges Jahr verursacht durch die Endzüge der Pandemie und den starken Energiepreisanstieg. 600 Kunden sind in die Grundversorgung zurückgefallen, für welche teuer Energie nachbeschafft werden musste. Für 2022

wird im Moment wieder von einer positiveren Ergebnisentwicklung ausgegangen wie in den Vorjahren. Allerdings ist im Moment sehr schwierig die weiteren Entwicklungen auf dem Energiemarkt einschätzen zu können.

Von dem Jahresergebnis 2021 der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG i. H. v. 50.295,68 € entfällt ein Anteil von 2 % oder 1.120,23 € auf die Gemeinde Neukirch. Dieser Betrag wird komplett an die Gemeindekasse ausbezahlt. Eine Thesaurierung (Rückführung von Gewinnen in das Unternehmen für künftige Investitionen), findet in diesem Jahr nicht statt. Der Gemeinderat stimmt dem Jahresergebnis 2021 und der Verwendung des Jahresergebnisses zu.

3. Ausbau der Buslinie 7547 mit Einführung des REGIO-Busfahrplan ab Dezember 2022 und Vorstellung des emma-Programms des Landkreises

Allgemein umfasst das ÖPNV-Angebot in Neukirch im Moment 1 reguläre Buslinie sowie 4 Schülerverkehre mit 51 bedienten Haltestellen. Es sind dies die Linien 104, 105.1 der Fa. Schuler (Schulverkehr Bildungszentrum Bodnegg), die Linie 247 der Fa. Strauß (Schülerbus- und Ringverkehr Neukirch) sowie die Linien 7546 und 7547 der RAB.

Die Linie 7547 der RAB bedient die Haltestellen in Neukirch aktuell im Zeitraum von 05.31 Uhr bis 20.27 Uhr (Mo.-Fr.), 07.31-20.27 Uhr (Sa. So. Feiertag). Davon ca. Montag bis Freitag im Stundentakt und Sa./So./Feiertag leider nur im 4-Stundentakt. Eine Abendlinie ist nicht vorhanden.

Der neu geplante Regiobus 7547 zwischen Wangen und Tettnang wird jeweils im leicht merkbaren und klaren Stundentakt durch Neukirch fahren. Das vom Land geförderte Angebot besteht in beide Richtungen an **Mo.-Fr. von 5 bis ca. 24 Uhr** und an **Wochenenden von ca. 6 bis ca. 24 Uhr**. Eine Durchbindung der Linie 7547 auf die Linie 7586 nach Friedrichshafen wird ebenfalls vorgesehen. Dies stellt eine sehr deutliche Verbesserung in den Abendstunden und am Sa./So./Feiertag dar. Geplant ist die Änderung zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 umzusetzen.

Damit die Förderbedingungen des Verkehrsministeriums eingehalten werden können, muss dabei leider auf die Bedienung der örtlichen Haltestellen in Bernried (Bernried, Ort und Bernried, Alte Landstraße) verzichtet werden. Es wird allerdings versucht sobald wie möglich den Bau der neuen Haltestelle an der L333 zu realisieren. Dies kann aber noch etwas dauern. Im Moment wird ab einem Zeitraum von frühestens in 2 Jahren bis in ca. 5 Jahren ausgegangen.

Damit Bernried nicht gänzlich abgehängt wird, werden jedoch die weiterhin bestehenden und verdichtenden Schülerverkehre der Linie 7547 über Bernried geführt. So entsteht zu den Schulzeiten vormittags, mittags und nachmittags stellenweise ein 30 Minuten-Takt zwischen Neukirch, Tettnang und Wangen.

In der Diskussion wurde die eingeschränkte Bedienung Bernrieds durch den Linienbus stark kritisiert und auf die Bedeutung des Gewerbegebietes Bernried und den Anschluss an die weiterführenden Schulen hingewiesen. Dem gegenüber wurden aber auch die deutlich verbesserte Anzahl der Busverbindungen für die übrigen Haltestellen der Linie abends und am Wochenende aufgezeigt. Klares Ziel der Verkehrsplanung ist es jedoch Bernried durch eine Haltestelle an der L333 künftig wieder besser an die Linie 7547 anbinden zu können.

Das emma-projekt ist ein zusätzliches und ergänzendes ÖPNV-Angebot zum Linienverkehr. Ziel ist es das ÖPNV-netz auch in den Weilern von Neukirch zu verbessern durch weitere Umsteigeverbindungen zum Linienverkehr. Eine vorhergehende Anmeldung über bodo-App oder Telefon ist erforderlich. Es gelten die Tarifbedingungen des bodo-verbundes.

Emma soll von der Kommune zusammen mit einem Verkehrsunternehmen betrieben werden. Es werden hier nun zunächst die erforderlichen Bedarfe erfasst Angebote eingeholt und

eine Darstellung der Kostensituation bei Einführung eines emma-projektes in Neukirch erarbeitet.

4. Abschlussbericht der Kommunalen Pflegekonferenz

Nach 1 ½ Jahren unter erschwerten Bedingungen ist die Projektlaufzeit der kommunale Pflegekonferenz nun beendet worden. Neukirch wurde zusammen mit Frickingen als Modellpartner für dieses Projekt ausgewählt und finanziell durch den Landkreis mit 20.000 € unterstützt. Nach Start im April 2021, rundem Tisch und Gründungssitzung im November wurde mit Expertengruppen gestartet, Befragungen durchgeführt, Ergebnisse veröffentlicht und mit der Umsetzung der ermittelten Bedarfe in 2 Projektgruppen begonnen. Als Mehrwert des Projektes für die Zukunft hat sich eine Pflegeberatung vor Ort, eine Wohnraumberatung, Betreuungsgruppen und Begleitkurse zum Thema Demenz, neue Anstöße beim Besuchsdienst und vieles mehr gebildet. Insgesamt konnte ein stärkeres Bewusstsein zum Thema „Alter“ erreicht werden und die Engagementbereitschaft in der Bürgerschaft ist gestiegen. Ebenfalls wurde eine erhöhte Wertschätzung für die Einwohner, eine Stärkung der Gemeinwesenarbeit sowie ein Ausbau der Kommunikationsstrukturen beobachtet. Auch der Landkreis hat von den Erfahrungen profitiert und wird dies in anderen Kommunen umsetzen.

5. Jahresbericht der Gemeinwesenarbeit

Nach kurzer Einführung was Gemeinwesenarbeit bedeutet und welche Schnittpunkte mit dem Familientreff bestehen (insb. Elterncafe) wird auf die wichtigsten Aufgaben seit dem letzten Jahresbericht eingegangen. Viel Raum nahm dabei die Umsetzung der kommunalen Pflegekonferenz ein. Diese wird künftig ohne aktive Beteiligung des Kreises unter dem neuen Namen „Älter werden in Neukirch – wir übernehmen Verantwortung füreinander“ fortgeführt.

Weitere Aufgaben sind im Bereich der Sozialberatung und bei der Durchführung von Bildungs- und Kultur- und Informationsveranstaltungen angefallen wie Angebote für Großeltern mit Enkeln, Beitrag zur Dorfplatzeinweihung, Vorträge zur Rente, Stadtradeln, Techniksprechstunde in Kooperation mit Herrn Wizemann, Ehrenamtstag und vieles mehr.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Entwicklung und Förderung lokaler Netzwerke und sozialer Infrastruktur. Hierzu zählt die Vernetzung mit Verwaltung, Schule, Kita, Arbeitskreise im Landratsamt, kollegialer Austausch, Einrichtungs- und Vereinsgespräche, runde Tische aus der Pflegekonferenz, Elterncafé u.a.

Das wichtigste Ziel bleibt weiterhin die Förderung des ehrenamtlichen Engagements als Voraussetzung für die Umsetzung weiterer Projekte. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang den vielen tollen Ehrenamtlichen die bereits gefunden wurden und das Gemeinwesen in Neukirch so gut unterstützen.

Abschließend wird über die aktuelle Öffentlichkeitsarbeit berichtet sowie den vielen Akteuren der zurückliegenden Aktivitäten herzlichst gedankt.

6. Jahresbericht des Familientreffs Neukirch

Hier standen im vergangenen Zeitraum viele Gespräche und das Kennenlernen im Vordergrund. Zudem wurde ein gemeinsames Logo „mit Apfelbaum und Bienen“, dem Miteinanderort gestaltet. Auch sind die bisherigen Spielegruppen/Babytreff in den Familientreff umgezogen, es wurde ein Newsletter eingerichtet und die Dorfplatzeinweihung mit vorbereitet. Das Familiencafé am Wochenmarkt wurde eröffnet und der Familientreff als „offener Ort“ für Familien etabliert. Im September fand dann das erste treffinterne Sommerfest statt. Es konnten bisher bei den Schwerpunkten Begegnung, Bildung und Beratung bis zu 40 Familien durch die Familientreffarbeit erreicht werden

Insgesamt ist damit die Familientreffarbeit gut in Neukirch gestartet und besonders hervorzuheben ist der gute menschliche und fachliche Austausch mit der Gemeinwesenarbeit, dem Bürgeramt der Gemeinde und der ortsansässigen Hebamme Frau Couturier mit Geburtsvorbereitungskurs und Rückbildungskurs.

7. Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin Frau Ernst

Frau Petra Ernst ist ab dem 01.09.2022 Schulsozialarbeiterin in unserer Grundschule. Sie ist Dipl. Pädagogin und hat Erziehungswissenschaften studiert. Seit 8 Jahren wohnt Sie bereits in Neukirch mit ihrer Familie.

In der Vergangenheit hatte Sie bereits vielerlei Berührungspunkte bei der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und als Schwangerschaftsvertretung. Die Startvorbereitungen sind langsam abgeschlossen, das Büro ist eingerichtet, erste Kontakte wurden geknüpft und Elternabende und Lehrerkonferenz wurden bereits besucht. Ebenfalls fand bereits das erste Treffen des Grundschulteam Bodensee mit den Schulsozialarbeitern der näheren Umgebung statt. Für weitere Tipps und kollegialen Austausch besteht die erste Einladung der Schulsozialarbeiter aus Tettngang. Erste Beratungsangebote für Eltern und Kinder haben auch bereits stattgefunden. Folgende Gruppenangebote sollen zeitnah starten

Klasse 1 Giraffensprache

Klasse 2 mit der kleinen Raupe den Gefühlen auf der Spur.

Kleine Gruppe zum sozialen Lernen startet nach den Herbstferien.

Als Fazit fasst Frau Ernst zusammen, dass Sie gut auf der neu eingerichteten Stelle angekommen ist, die Kommunikation stimmt und auch die Vernetzung bereits auf dem Weg ist.

Abschließend wird festgestellt, dass mit der Einstellung von Frau Ernst damit das soziale Team komplettiert wurde.

8. Einberufung Jagdgenossenschaftsversammlung und Vorstellung einer neuen Jagdgenossenschaftssatzung

Gemäß der geltenden Jagdgenossenschaftssatzung ist vor der nächsten Jagdverpachtung eine Jagdgenossenschaftsversammlung einzuberufen. Der bisherige Jagdpachtvertrag läuft zum 31.03.2023 aus. Vorab muss das bestehende Jagdkataster aktualisiert werden um die Jagdnutzungsfläche erheben zu können. Alle Grundflächen einer Gemeinde, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, bilden einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk. Diese Flächen sind im Jagdkataster enthalten.

Das Gemeindegebiet der Gemeinde Neukirch besteht derzeit aus dem rechtlich unabhängigen gemeinschaftlichen Jagdbezirk Neukirch. Per Beschluss wurde die Vorstandschaft und die Verwaltung des Jagdbezirks auf den Gemeinderat übertragen.

Zu den Aufgaben des Jagdvorstands gehört auch die Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen. Die hierzu erforderlichen Mitgliederverzeichnisse (Jagdkataster), in dem die einzelnen Jagdgenossen und ihre bejagbaren Flächen aufzulisten sind, wurde von der Verwaltung bereits in Auftrag gegeben und werden vom Büro für Vermessung und Geoinformation Klein und Leber GbR derzeit aktualisiert.

Das neue Jagdrecht erfordert auch eine Anpassung der Satzung. Wesentliche Änderungen sind bei der Rehwildbewirtschaftung und Abwicklung des Pachtverhältnisses:

Der Entwurf der Jagdgenossenschaftssatzung ist mit dem Kreisjagdamt abgestimmt. In dem Entwurf wird davon ausgegangen, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung die Verwaltung der Jagdbezirke wiederum an die Gemeinde überträgt. Sollten die Versammlungen eine Selbstverwaltung der Jagdgenossenschaft beschließen, hätte der von der Versammlung zu

wählende Vorstand die Aufgabe, der Versammlung eine entsprechende Satzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da auch die Gemeinde Neukirch Eigentümer bejagdbarer Flächen und somit Jagdgenosse ist, ist die Zustimmung des Gemeinderats zu der geänderten Satzung erforderlich. Der Gemeinderat stimmt der Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen und dem vorliegenden Satzungsentwurf zu. Die Jagdpachthöhe wird nochmals gesondert im Gemeinderat behandelt.

9. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Strassensanierungen 2023

im kommenden Jahr werden flächige Straßensanierungsmaßnahmen im Zuge des Glasfaserausbaus durchgeführt. Da in einigen Bereichen im öffentlichen Straßenraum eine Leitungsverlegung vorgesehen ist bietet es sich an die an den Leitungsgraben grenzenden Flächen mit zu sanieren, wo es sinnvoll ist.

b) Rückschnitt Büsche, Sträucher, Hecken

Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise die dringend notwendigen Rückschnittarbeiten vor dem Winter angrenzend zu den öffentlichen Verkehrsflächen noch nicht stattgefunden haben. Die Verwaltung bittet um Beachtung.

c) Wasserspiel Dorfmitte

Auf Nachfrage zur Mangelbeseitigung kann leider noch nichts Neues mitgeteilt werden.

d) Markierung LKW Stellplätze nahkauf

Die geplanten 3-4 Markierungen von LKW Stellplätze am nahkauf werden im Moment vorbereitet.